

Entwicklungsprojekt 4.2.503

Zeugniserläuterungen für Fortbildungsordnungen

Projektbeschreibung

Dr. Ulrich Blötz

**Thomas Borowiec
Ulrike Eckstein
Gisela Mettin**

Laufzeit IIII/2015 bis II/2016

Bonn, Juli 2014

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2993
E-Mail: bloetz@bibb.de

www.bibb.de

Begründung

Ziele	Entwickeln von Zeugniserläuterungen für Fortbildungsverordnungen, für die noch keine Zeugniserläuterungen vorliegen
Aufgabenstellung/Problemstellung	Lt. Weisung des BMBF Zeugniserläuterungen für Fortbildungsabschlüsse vom 13.04. 2015.
Transfer	Abstimmung der Ergebnisse mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anschließende Übergabe an den Weisungsgeber

Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

Expertisen/Vorverfahren/Gutachten

- Bestandsaufnahme aller geltenden Rechtsverordnungen sowie der Rechtsverordnungen für die Zeugniserläuterungen, die vorliegen;
- Überprüfung der laut Weisung zu verwendenden Mustererläuterung Geprüfter/e Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen auf Stimmigkeit mit den für die Ordnungsarbeit künftig relevanten Beschreibungsstrukturen: Kategorien des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) sowie Referenzbeispiele im DQR-Leitfaden;
- Die vorhandenen Zeugniserläuterungen werden daraufhin anhand der Mustererläuterung auf Stimmigkeit und Vollständigkeit überprüft, ergänzt und fertiggestellt;
- Anschließend werden alle übrigen Rechtsverordnungen analysiert, um das Profil der beruflichen Handlungsfähigkeit, die Tätigkeitsfelder sowie weiterführende Bildungswege als Grundlage für die Zeugniserläuterung zu extrahieren; dieses erfolgt gestaffelt nach Zeiträumen:
RVO'n im Erlasszeitraum 2010 bis 2015, anschließend
RVO'n im Erlasszeitraum 2000 bis 2009, anschließend
RVO'n im Erlasszeitraum bis 1999;
- Aus der Analyse werden die Rechtsverordnungen sondiert, deren Inhalte zu veraltet sind, um kompetenzbezogene Zeugniserläuterungen zu erstellen, die der DQR-Zuordnung entsprechen; Kriterien dafür sind die inhaltlichen Strukturmerkmale der Mustererläuterung Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen;
- Nach dem vorgenannten Muster werden anschließend Berufsprofilbeschreibungen entwickelt sowie die Tätigkeitsfelder und weiterführenden Bildungswege beschrieben;
- In Zweifelsfällen werden dazu Berufsexperten intern bzw. extern befragt;
- anschließend werden die vollständigen Entwürfe der Zeugniserläuterungen fertiggestellt;

Die Entwürfe werden anschließend den Wirtschafts- und Sozialpartnern zur Prüfung übergeben (dafür

- müssen erfahrungsgemäß etwa drei Monate kalkuliert werden);
- Die Änderungen der Sozialpartnern werden eingearbeitet und die so abgestimmten Zeugniserläuterungen an den Weisungsgeber übergeben, ebenso wie Empfehlungen für den Umgang mit Rechtsverordnungen, für die keine Zeugniserläuterungen erstellt werden können.

Kooperationen

Mit den Spitzenorganisationen der Sozialpartner müssen die Entwürfe abgestimmt werden.